



Sie befinden sich hier:

[VAMV NRW](#)
[Newsletter ergänzende Kinderbetreuung 01/2020](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten die 3. Ausgabe des Newsletters „Ergänzende Kinderbetreuung NRW“ des VAMV NRW mit Fachinformationen, Hinweisen zu Veranstaltungen, neuen Entwicklungen, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Mit diesem Newsletter möchten wir das Netzwerk zur ergänzenden Kinderbetreuung in NRW stärken und in unregelmäßigen Abständen über Aktuelles zum Thema informieren. Sollten Sie dies nicht wünschen, senden Sie mir eine kurze Nachricht.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Projekte oder regionale Entwicklungen aufmerksam machen will, kann uns gerne Informationen per E-Mail an [stahl\(at\)vamv-nrw.de](mailto:stahl(at)vamv-nrw.de) zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen aus Essen

Anja Stahl

Aktuelle Nachrichten

17.07.2018

Test für Newsletter

Nulla quis lorem ut libero malesuada feugiat. Pellentesque in ipsum id orci porta dapibus. Donec sollicitudin molestie malesuada. Vestibulum ante ipsum primis in faucibus orci luctus et ultrices posuere cubilia Curae; Donec velit...
[mehr](#)

Anhörung im Landtag: „Sonne, Mond und Sterne“ in die Regelfinanzierung des KiBiZ übernehmen

Der VAMV NRW ist der Einladung des NRW-Landtags gefolgt und hat eine Stellungnahme zum [Antrag der SPD „Unterstützung für allein erziehende Mütter und Väter in Nordrhein-Westfalen stärken!“](#) geschrieben. Am 9. Januar hat dazu die Anhörung im Ausschuss für Gleichstellung und Frauen und im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend des NRW-Landtags stattgefunden. Unsere Vorstandsfrauen Antje Beierling und Nicola Stroop haben dort die Unterstützungsbedarfe Alleinerziehender verdeutlicht und den Ausschussmitgliedern Rede und Antwort gestanden. Der Antrag sieht unter anderem die Übernahme von „Sonne, Mond und Sterne“ in die Regelfinanzierung des KiBiz vor.

Geladene Sachverständige waren neben dem VAMV NRW, die Bertelsmann Stiftung, die LAG der Arbeiterwohlfahrt NRW, die LAG Väterarbeit in NRW sowie als Einzelperson Olivia Richardt. In den eingegangenen Stellungnahmen herrschte in vielen Punkten Übereinstimmung. Eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung in den Randzeiten ist eine gemeinsame zentrale Forderung.

In der Diskussion bestand noch Uneinigkeit darin, ob der derzeitige Gesetzesentwurf des KiBiz eine derartige Refinanzierung bereits ermöglicht. Ein Gespräch im Familienausschuss der CDU soll dieses Thema daher nochmal explizite aufgreifen und klären.

Lesen Sie [hier](#) die Stellungnahme des VAMV NRW.

[Hier](#) berichtet der WDR über die Anhörung und zitiert unseren Vorstand Antje Beierling.

Aktuelles aus „Sonne, Mond und Sterne“ in Essen – Rückblick 2019

Im vorangegangenen Jahr haben das Angebot der ergänzenden Betreuung in Essen insgesamt 24 alleinerziehende Mütter und Väter genutzt. Vier Teilnehmer*innen sind im Laufe des Jahres ausgeschieden, vier neue Teilnehmer*innen sind nachgerückt.

11 der derzeit 20 Teilnehmer*innen sind im Gesundheitswesen beschäftigt:

sechs absolvieren in Vollzeit eine Ausbildung;

drei arbeiten in vollzeitnaher Teilzeit;

zwei arbeiten in Vollzeit.

Über 90% der teilnehmenden alleinerziehenden Mütter und Väter schließen ihre Ausbildungen erfolgreich ab und finden eine Erwerbstätigkeit im 1. Arbeitsmarkt. Damit verbunden sind oftmals Einkommen, die die Familie unabhängig von Transferleistungen machen und Kinderarmut verhindern.

Von den 20 Teilnehmerinnen haben 18 einen Migrationshintergrund. Es werden 25 Schulkinder und sieben Kinder unter 6 Jahren betreut.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass das Angebot der ergänzenden Betreuung für 20 Einelternfamilien und 32 Kinder gesicherte Lebensperspektiven eröffnet und die Integration der Mütter/Väter und Kinder unterstützt.

Weitere 17 Alleinerziehende stehen derzeit auf der Warteliste. Verhandlungen und Gespräche zu einem Ausbau der Plätze laufen derzeit.

Ergänzende Kinderbetreuung: Thema im Kommunalwahlkampf

Am 13. September dieses Jahres ist Kommunalwahl. In verschiedenen Ausschüssen bereiten die Parteien derzeit ihre Wahlprogramme vor und stellen die Weichen, wie sie die Herausforderungen für ihre Kommune meistern wollen. Wir finden, die ergänzende Kinderbetreuung ist ein Lösungsansatz, der vielfältige Herausforderungen wie Armutsprävention, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder den Fachkräftemangel in der Kommune angehen kann. Aus diesem Grund haben wir in verschiedenen Kommunen die demokratischen Parteien angeschrieben, um sie auf dieses Angebot aufmerksam zu machen.

Wenn Sie in Ihrer Kommune Kontakt zu Parteien haben oder finden, dass das

Thema „ergänzende Kinderbetreuung“ auch politisch in den Blick genommen werden soll, wenden Sie sich gerne an [stahl\(at\)vamv-nrw.de](mailto:stahl(at)vamv-nrw.de).

Vorstellung „Sonne, Mond und Sterne“ beim Netzwerktreffen der Familiengerechten Kommunen e.V.

Am 11./12. November 2019 fand das jährliche Netzwerktreffen der **Familiengerechten Kommune e.V.** in Delmenhorst statt. Unsere Fachreferentin stellte in diesem Rahmen das Angebot „Sonne, Mond und Sterne - ergänzende Kinderbetreuung“ dem interessierten Publikum vor. Der gemeinnützige Verein Familiengerechte Kommune hat das Ziel, Familiengerechtigkeit in deutschen Kommunen für die Menschen konkret spürbar und nachhaltig zu erhöhen. Eine flexible, bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist dabei eine wichtige Voraussetzung.

Dokumentation Workshop „Bedarfsgerechte Formen der Kinderbetreuung – gute Kooperationen von Jobcentern und Jugendämtern“

Am 26. Februar 2019 veranstaltete die **Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung G.I.B.** den Workshop „Bedarfsgerechte Formen der Kinderbetreuung – gute Kooperationen von Jobcentern und Jugendämtern“. Die Veranstaltung richtete sich an Fach- und Führungskräfte der Arbeitsverwaltung und Jugendämter.

Unser Vorstand Antje Beierling stellte in diesem Zusammenhang „Sonne, Mond und Sterne“ vor. Die Dokumentation des Workshops finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

18.03.2020, Berlin: **Operation Vereinbarkeit: Kulturwandel im Krankenhaus**

04.02.2020, Oberhausen: **Beruf & Familie vereinbaren – Fachkräfte binden**